Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 10/2016 Samstag den 24.12.2016

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,
Liebe Prembergerinnen,

Weihnachten steht vor Tür und das neue Jahr ist nicht mehr fern. Ein Jahr ist wieder vorüber und viele fragen sich wohin die Zeit so schnell gegangen ist. Vor allem die Älteren wundern sich oft, wie die Zeit so da hinsaust und bei den Kindern ist es genau umgekehrt.

Das Dorfbladl wünscht allen Prembergern und Prembergerinnen

Ein frohes Weihnachtsfest und
Einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Dorfbladl

Liebe Premberger und Prembergerinnen,

Ein kurzer Rückblick auf die Ereignisse 2016 in unserem Dorf zeigt, dass sich viel getan hat. Sei es an Veranstaltungen, Bauten oder auch Sachen, die man nur so nebenbei vielleicht mitbekommt.
Erfreulich war der Bau der Straße nach Saltendorf mit einem kombinierten Geh- und Radweg. In die Geschichte eingehen wird die Errichtung unseres neuen Pfarrheims, das schon große Fortschritte gemacht hat und nächstes Jahr vollendet wird. Ebenfalls in die Geschichte eingehen wird, das Mitte September die letzte Kuh der Familie Hintermeier unser Dorf verlassen hat und eine Jahrhundert alte Form der Landwirtschaft in unserem Dorf vermutlich für immer vorbei ist. Auch hörte Stefan Wein zum 30. November mit seinem Taxibetrieb auf, dessen Taxis viele vermissen werden. Bei der Flurerneuerung laufen derzeit die Planungen für die Neuverteilung im Hintergrund und bei der Dorferneuerung werden ebenfalls die Pläne etc. im Hintergrund geschmiedet. Erfreulich war das erste Dorffest des Kulturvereins, welches in seiner ersten Auflage bereits das Ziel zu einem Fest für alle Premberger (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) zu werden, gut gelungen ist.
Mit Pater Joy haben wir wieder einen leutseligen und freundlichen Pfarrer bekommen. Leider gab es auch menschliche Schicksale in unserem Dorf, die meistens verborgen blieben. So mussten einige Mitbewohner aus verschiedenen Gründen ins Altersheim umziehen und der eine oder andere kämpfte mit einer schweren Krankheit oder einem Unfall.

Euer Dorfbladl

12 Einsätze bei der Feuerwehr

Unsere Feuerwehr zog bei der Jahreshauptversammlung im Dorfstadel Bilanz. 1.Vorstand Gerald Kraus konnte auch 1. Bürgermeisterin Maria Steger begrüßen. Sie gab bekannt, dass das neue Tragkraftspritzenfahrzeug bereits bestellt ist und hofft, dass dieses auch zur Motivation der Nachwuchsgewinnung beiträgt. Einstimmig beschlossen wurde die Anhebung des Mitgliedsbeitrages auf 1 Euro pro Monat.

Der Verein, so 1. Vorstand Gerald Kraus, besuchte 2016 insgesamt 8 Festveranstaltungen und ebenso oft war man zu Besuch bei runden Geburtstagen von Vereinsmitgliedern. Weiter berichtete er, dass 3 Ausschußsitzungen und zwei gemeinsame Sitzungen mit dem GOV abgehalten wurden. Außerdem wurden zwei vereinseigene Veranstaltungen, die Christbaumversteigerung und das 1. Weinfest, durchgeführt .Er dankte allen Helfern und Teilnehmern für deren ehrenamtlichen Einsatz für die Wehr. Da dieses Jahr keine Todesfälle zu verzeichnen waren, blieb der Mitgliederstand gleich.
1. Kommandantin Sandra Dürr berichtete, dass der Schwerpunkt dieses Jahr die Einführung des Digitalfunkes war. Erfreulich war die erfolgreiche Ausbildung zum Leiter einer Feuerwehr des 2. Kommandanten Bernhard

Herzliche Einladung zur Christbaum-versteigerung

Am Freitag den 6. Januar um 18.30 Uhr heißt es „Zum Ersten, zum Zweiten und - und - und zum Dritten“

Der GOV lädt alle Premberger, recht herzlich zur Christbaumversteigerung in den Dorfstadel ein.

Dotterweich. Insgesamt wurden 9 Übungen abgehalten und es waren 12 Einsätze zu verzeichnen, die sich in 6 technische Hilfeleistungen, 2 Brandeinsätze und 4 Sicherheitswachen aufteilten. Auch wurden kleinere Anschaffungen für die Ausrüstungen getätigt, so Dürr weiter. 2. Kommandant Bernhard Dotterweich wies auf die Rauchmelderpflicht ab 31.12.2017 hin und verdeutlichte die Wichtigkeit dieser kleinen aber lebensrettenden Einrichtung. Mit Interesse verfolgten die Teilnehmer dann seine Ausführungen über die Ausstattungsdetails zum künftigen neuen Fahrzeug, das vermutlich ca. August 2017 ausgeliefert wird und dann den mittlerweile 33 Jahre alten Fordtransit ablöst.

Blick in die Versammlungsrunde

Hat mittlerweile 33 Jahre auf dem Buckel

Kassier Sebastian Schlüter berichtete von einem kleinen Überschuss in der Feuerwehrkasse, dank der Einnahmen aus der Christbaumversteigerung. Die größten Ausgabeposten waren die Festbesuche, Geburtstage und Ehrungen. Für das neue Feuerwehrauto stellt der Verein 5000 Euro aus der Vereinskasse zur Verfügung. Um die wachsenden Aufgaben meistern zu können, wurde ein Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 1 Euro pro Monat gestellt. Nach einer kurzen Erörterung stimmten die Mitglieder einstimmig für eine Erhöhung ab. Als neue Kassenprüfer wurden Franz und Herrmann Pretzl für die nächsten 2 Jahre gewählt.

Von 10 Auftritten berichtete der Leiter der Feuerwehrkapelle Walter Fromm, die vom Wirtshaushupfa in Regensburg bis hin zum Einsatz beim Bürgerfest reichten. Er dankte für die Überlassung des Unterrichtsraumes als Proberaum und gab dazu noch einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2017, bei dem es auch zum „Woodstock der Blechmusik“ geht.

Volkstrauertag

Am Volsktrauertag in Premberg nahmen zahlreiche Vereine und Bewohner aus Premberg und Münchshofen teil. Unter den Klängen der Blaskapelle marschierte man vom Wirtshausplatz bis zur Kirche. Nach dem Gottesdienst gedachte man den gefallen Soldaten und der Zivilbevölkerung . 1. Bürgermeisterin Maria Steger erinnerte an die Schrecken der beiden Weltkriege und legte einen Kranz nieder. Traditon ist schon die Einkehr danach im Dorfstadel, wo auch die Kapelle noch einige Stückl`n spielte.

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Der Volkstrauertag wurde 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges vorgeschlagen. 1922 fand die erste Gedenkstunde im Reichstag statt. 1926 wurde entschieden, den Volkstrauertag regelmäßig am Sonntag Reminiscere (fünfter Sonntag vor Ostern) zu begehen. Der Gedenktag wurde oft geändert bis zur heutigen Form.

Die Nationalsozialisten übernahmen den Volkstrauertag und legten ihn als staatlichen Feiertag am zweiten Fastensonntag fest. Er wurde in Heldengedenktag umbenannt und sein Charakter vollständig geändert: Nicht mehr Totengedenken sollte im Mittelpunkt stehen, sondern Heldenverehrung. Träger waren die Wehrmacht und die NSDAP.

200 Besucher

Die Volksmusikfreunde Premberg freuten sich bei der Adventsitzweil auf den Besuch von über 200 Volksmusikfreunden im Parkschützenheim Teublitz. Die Musik- und Gesangsgruppen begeistern mit einem mehrstündigen Musikprogramm am Sonntagnachmittag.

Mit Fahnen und Musik marschierte man zu und von der Kirche beim Volkstrauertag

1.Bürgermeisterin Maria Steger erinnerte an die Leiden der beiden Weltkriege

Mit dabei waren: Die „Gaudiblosn“ mit Helmut Winkler aus Neutraubling, die „Maxhütter-Stubenmusi“ mit Eckhardt und Helma Mierzwa, sowie Christl Bauer und Dennis Russ, die „Blechernen Sait’n.“ mit Inge und Franz Gericke aus Schnaittenbach, die „Gambachtaler Sängerinnen“mit dem Geschwisterduo

Die „Maxhütter-Stubenmusi“ mit Eckhardt und Helma Mierzwa sowie Christl Bauer und Dennis Russ

Michael u. Sandra Artner aus Regensburg und Heinz Stoiber sen. aus Zwiesel, sowie Moderator Eckhardt Mierzwa.

Die heiligen Dreikönige besuchen unser Dorf am Samstag den 6. Januar

Pfarrheimbau

Die Baumaßnahme schreitet zügig voran. Seit dem letzten Dorfbladl wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Am Flachdach wurden die Bitumenbahnen mit einer Heißbeschichtung auf den Beton verlegt.
- Es wurden Betonplatten entlang der Straße gesetzt und mit Beton verfestigt.
- Bei den Auffüllungsarbeiten hinter den Betonplatten wurden gleich Plastikrohre für das Regenwasser mitverlegt.
- Die Gasleitung und die Telefonleitung wurden von einer externen Firma verlegt und angeschlossen.
- Die Fenster sind auch schon zum Teil montiert und die Elektriker waren im Inneren ebenfalls schon tätig.
- Der Spengler hat das Dach des Holzgebäudes fertig eingedeckt.
- Eine Fachfirma arbeitet derzeit beim Innenausbau mit Trockenwänden.

Die Gasleitung wurde angeschlossen und die Regenwasserrohre verlegt

Vorderansicht Pfarrheim Richtung Hintermeier

Ansicht Richtung Kirche

Ansicht Richtung Anger

Flur-und Dorferneuerung

Zur Zeit sieht man in unserer Gemarkung und dem Dorf fast gar keine Tätigkeiten, denn die Arbeiten gehen über den Winter am Schreibtisch weiter. Das Vermessungsamt Nabburg hatte noch ein paar Sachen im Dorf und in der Flur vermessen, zwecks Datenabgleich mit dem Amt für ländliche Entwicklung. Auch fand eine Begehung der bereits schon errichteten neuen Wege statt. Die Stadtverwaltung Teublitz , Ortssprecher Franz Pretzl , das Amt für ländliche Entwicklung und Sprecher der Teilnehmergemeinschaft Albert Schlüte trafemn sich Rathaus zu einem runden Tisch. Die Tehmen der Besprechung waren die Flur- und auch die Dorferneuerung.

Termine

Sternsinger
Die Ministranten gehen als Sternsinger verkleidet am 6. Januar nach der Kirche durch unser Dorf.

Sammeln Christbaumversteigerung
In der Woche nach dem 1. Januar gehen die Mitglieder des GOV in unserem Dorf sammeln für die Christabaumversteigerung am 6. Januar.

Winterwanderung
Die nächste Winterwanderung findet am 8. Januar statt. Abmarsch 13.30 Uhr am Dorfstadel.

Schafkopfkurs

Viel gelernt haben die acht Teilnehmer beim Schafkopfkurs des Kulturvereins im Dorfstadel. Unter der fachkundlichen Anleitung von Franz Pfeffer lernten die Nachwuchsschafkopfer was die Ober und Unter bedeuten, was ein normales Spiel, ein Solo, ein Wenz und auch ein Geier ist. So nach und nach kamen sie hinter die Geheimnisse des Schafkopfens, doch erfordert es, wie soll es im Leben auch anders sein, noch viel Übung, um nicht allzuviel Lehrgeld beim Spielen mit den Routiniers zu verlieren. Spaß gemacht hat es allen und es sind ein paar mehr, die die Kultur des Schafkopfens hochhalten..

Ein gutes Blatt beim Schafkopfen

Franz Pfeffer weihte die Neulinge in die Geheimnisse des Schafkopfens ein.

Zu groß war der Nussbaum im Anwesen Hutzler geworden. Eine Fachfirma sorgte für ein fachgerechtes Fällen des stämmigen Baumes.

Impressum
Arbeitskreis Dorferneuerung Pretzl

Ein kleiner Ratsch bei Glühwein und Knackersemmeln

Es war schön beim vierten Weihnachtsmarkt vorm Dorfstadel. Das Wetter passte, ein bißchen kalt und windstille sorgten für angenehme äußere Bedingungen. Viele Besucher ließen sich vor der malerischen Kulisse unserer über 1000 Jahre alten Kirche im Hintergrund den Glühwein und die „Knackersemmeln mit allem“ schmecken. Der Sparverein hatte unseren Dorfplatz weihnachtlich geschmückt mit Feuerstellen, Wärmeofen und Christbäumen hatte. Auch der Nikolaus stattete dem kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt einen Besuch ab und beschenkte die kleinen auch manch große Premberger mit etwas Süßigkeiten. Zum ersten Mal weilte auch Pater Joy in der geselligen Runde vor dem Dorfstadel und ließ es sich nicht nehmen mit dem Nikolaus zu plauschen.